

Botanische Bezeichnung:	<i>K. anthoteca</i> , <i>K. grandifoliola</i> , <i>K. ivorensis</i> , <i>Khaya</i> spp.; Familie Meliaceae
Verbreitung:	Tropisches Afrika, von Liberia bis Angola
Weitere wichtige Handelsnamen:	Benin mahogany, Lagos mahogany (NG), Dubini-, Axim-, Accra-, Tacoradi mahogany (GH), n'gollon, n'dola (CM, CG), Grand Bassam mahogany (CI), undianunu (AO), Khaya Mahagoni (DE), African mahogany (GB, US), acajou d'Afrique (FR), Douala mahonie (NL)

Kurzzeichen nach DIN EN 13556: KHXX

Als Acajou d'Afrique, African mahogany oder Afrikanisches Mahagoni werden die o. g. Arten der Gattung *Khaya* gehandelt. Das Holz ähnelt im Aussehen und den Eigenschaften dem Amerikanischen Mahagoni und wurde schon zu Anfang des letzten Jahrhunderts in großen Mengen aus Afrika, hauptsächlich von der Elfenbeinküste, exportiert. Es unterliegt bisher nicht dem Artenschutz, die Verfügbarkeit wird aber aufgrund der langen und intensiven Nutzung immer geringer.

Farbe und Struktur: Der Splint ist gelblich grau bis rosagrau und 4 bis 6 cm breit. Das frische Kernholz ist blass rosa bis hell rötlich braun, teils vom Splintholz nicht gut zu unterscheiden. Trockenes Holz dunkelt am Licht schnell und deutlich nach ohne an Glanz zu verlieren. Die Poren sind grob, zerstreut und häufig mit dunklen Kerninhaltsstoffen ausgefüllt. Die Holzstrahlen sind auf glatten Tangentialschnitten als feine, bis etwa 1 mm hohe Linien noch erkennbar. Marginale Parenchymbänder kommen nicht vor. Zuwachszonen werden, vor allem bei *Khaya anthoteca*, durch wechselnde Häufigkeit der Poren angedeutet und können zu einer schwachen Fladerung führen. Wechseldrehwuchs ist unterschiedlich ausgeprägt, jedoch meist weniger deutlich als bei Sapelli, Kosipo oder Sipo.

Gesamtcharakter: Rotbraunes, meist schlichtes Holz, das in der Färbung und Dichte variieren kann.

Eigenschaften:

Gewicht frisch [kg/m³]		≈ 720
Rohdichte lufttrocken (12-15% u) [g/cm³]		0,42—0,46—0,57
Druckfestigkeit u ₁₂₋₁₅ [N/mm²]		41—55
Biegefestigkeit u ₁₂₋₁₅ [N/mm²]		71—95
Elastizitätsmodul (Biegung) u ₁₂₋₁₅ [N/mm²]		8 700—10 800
Bruchschlagarbeit [kJ/m²]		3,1—4,5
Härte (JANKA) ⊥ zur Faser u ₁₂₋₁₅ [kN]		3,2—3,7
Härte (BRINELL) ⊥ zur Faser u ₁₂₋₁₅ [N/mm²]		≈ 14
Trocknungsschwindmaß (frisch bis u ₁₂₋₁₅)	radial [%]	2,9—4,5
	tangential [%]	5,0—6,0
Differentielles Schwindmaß [%/%]	radial	0,11—0,19
	tangential	0,20—0,30
pH-Wert		k. A.
Natürliche Dauerhaftigkeit (DIN EN 350)		Klasse 3

Bearbeitbarkeit: Der Einschnitt des frischen Rundholzes verläuft ohne Schwierigkeiten. Die Bearbeitung des trockenen Holzes ist handwerklich oder maschinell gut durchführbar; nur bei sehr leichten Qualitäten oder sehr starkem Wechseldrehwuchs ist mit faserigen Hobelflächen zu rechnen. Schrauben, Nägel und Verleimung halten gut. Khaya ist gut messer- und schälbar.

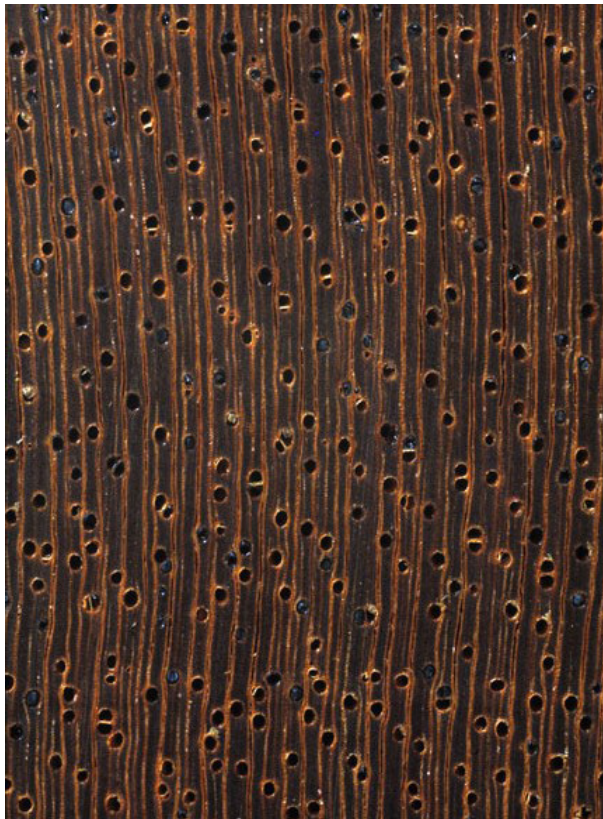
Trocknung: Die natürliche und auch die technische Trocknung verlaufen trotz langsamer Feuchteabgabe schnell und ohne wesentliche Schwierigkeiten. Aufgrund der niedrigen, radial und tangential nur wenig voneinander abweichenden Schwindwerte besitzt Khaya ein ebenso gutes Stehvermögen wie Amerikanisches Mahagoni.

Natürliche Dauerhaftigkeit: Saftfrisches Holz ist anfällig für Insektenbefall; die Dauerhaftigkeit des Kernholzes gegen Pilzbefall ist befriedigend (Klasse 3 nach DIN EN 350). Khaya wird schnell durch Teredo und andere Holzschädlinge des Meeres- und Brackwassers befallen.

Verwendung: Aufgrund der guten Verarbeitungseigenschaften, des guten Stehvermögens und der dekorativen Farbe ist Khaya ein sehr vielseitig einsetzbares Holz. Als Vollholz für Möbel, Sportboote, Fassadenelemente, Rahmen (härtere Qualitäten auch für Fenster), Profimbretter, Kästen für Präzisionsgeräte und Luxusverpackungen; als Furnier für Möbel, Innenausbau und Paneele sowie lamellierte Schalen für den Bootsbau; mindere Qualitäten für Sperrhölzer.

Anmerkungen: *K. anthotheca* und *K. grandifoliola* gehören zu den Arten mit stärker variierenden Eigenschaften. Hölzer dieses Typs sind dem Sipo ähnlich. Früher wurde auch das härtere und schwerere Holz von *Khaya senegalensis* (dry zone mahogany) importiert.

Austausch: Amerikanisches Mahagoni, Sipo, Tiama, Bossé und Sapelli, teils auch Rotes Meranti und Niangon (je nach Verwendung).



Khaya (*Khaya* sp.): Querschnitt (ca. 12x) und radiale Oberfläche (natürliche Größe)

Literatur

- Lemmens, R.H.M.J., 2008. *Khaya ivorensis* A.Chev. [Internet] Record from PROTA4U. Louppe, D., Oteng-Amoako, A.A. & Brink, M. (Editors). PROTA (Plant Resources of Tropical Africa / Ressources végétales de l'Afrique tropicale), Wageningen, Netherlands. (<https://www.prota4u.org/database/>). Abgerufen 3.4.2013
- CIRAD-Forêt 2009: Fiches techniques. TROPIC 6.0. CIRAD Forestry Department, Montpellier, France. (http://tropix.cirad.fr/index_gb.htm). Abgerufen 15.12.2009
- Richter, H.G., Oelker, M., Kraemer, G. 2002. Dtenbank macroHolzdata – Computer-gestützte makroskopische Holzarten- bestimmung sowie Informationen zu Eigenschaften und Verwendung von Nutzhölzern. CD-ROM, Holzfachschule Bad Wildungen
- Sell, J. 1989: Eigenschaften und Kenngrößen von Holzarten. Zürich: Lignum, 87 S.

Stand 2015-07